

Zusammenfassung

Durch die in den vergangenen Jahren verstärkt aufgetretene Diskussion um das Thema Bodenschutz tritt der Einsatz von Bogiebändern an Tragschleppern (Forwarder), insbesondere an befahrungsempfindlichen Standorten, vermehrt in den Vordergrund.

Aufgrund des zusätzlichen Gewichts (ein Bänderpaar wiegt in etwa 1,7 t), welches mit dem Montieren von Bogiebändern einhergeht und dem Rollwiderstand auf hartem Untergrund wird vermutet, dass dadurch der Kraftstoffverbrauch am Forwarder steigt. Durch die stetig steigenden Preise für Benzin und Diesel in den vergangenen Jahren ist dies ein nicht zu vernachlässigender Faktor.¹

Um eine Aussage treffen zu können, in wie fern sich der Kraftstoffverbrauch mit Bogiebändern ändert, wurden an den beiden forstlichen Maschinenbetrieben Ochsenberg und Schrofel in Baden-Württemberg verschiedene Untersuchungen mit einem Valmet 840.3 und einem Valmet 860.4 durchgeführt.

Da zahlreiche Faktoren, wie beispielsweise Kranbewegungen oder auch die Beschaffenheit des Geländes im laufenden Betrieb eines Forwarders den Kraftstoffverbrauch beeinflussen können, wurden durch eine standardisierte Vorgehensweise diese weitestgehend legalisiert. Für die Untersuchungen wurden Strecken auf Acker bzw. Auffüllfläche, Fahrweg und in vorgeschädigten Rückegassen ausgesucht, ausgemessen und im Anschluss mit den Forwardern befahren.

Die verschiedenen Überfahrten haben letztendlich ergeben, dass der Kraftstoffverbrauch je nach Beschaffenheit des Untergrunds unterschiedlich ausfällt. Am Ende der Auswertung konnte festgestellt werden, dass das Fahren mit Bogiebändern (Moorbänder) in einer Rückegasse sogar als kraftstoffsparend betrachtet werden kann. Hingegen ist auf einem geschotterten Fahrweg genau das Gegenteil der Fall.

Wird von den Waldbesitzern in Zukunft durch Bodenschutzkonzepte² vermehrt der Einsatz von Bogiebändern gefordert, so sind viele Unternehmer gezwungen Bogiebänder zu beschaffen und im Einsatz zu fahren, soweit sie noch keine besitzen.

Eine mögliche Kalkulation zur Entschädigung der zusätzlich Mehrkosten, welche durch den Einsatz von Bogiebändern entstehen, zeigt auf, wie sich der zusätzliche Kostenaufwand berechnen lässt. Da dies jedoch von vielen Faktoren, wie oben schon erwähnt, abhängig ist lässt sich eine allgemeine Aussage nur sehr schwer treffen. Daher bezieht sich die Kostenkalkulation nur auf einen Forwarder der in den Untersuchungen dieser Arbeit zum Einsatz kam.

¹ Statistisches Bundesamt: URL: <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Preise/Erzeugerpreise/ErzeugerpreisePreisreiheHeizoel.html>, letzter Zugriff 14. Juli 2013

² Konzeption zur Sicherstellung der dauerhaften Funktionsfähigkeit von Rückegassen, für den Landesbetrieb ForstBW; Version 1.0 vom 11.04.2012